

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 45: >

**Artikel:** Von Wilhelm 2.  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-472665>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Engelland

„Was wir aber tun und was wir unterlassen —  
immer soll es der Erhaltung des Friedens dienen.“

### Amtliche Bekanntmachung

Auf Grund des Gesetzes über die Einziehung volks- und staatsfeindlichen Vermögens, sowie dem Erlass des Reichsführers SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern vom 5. April 1937, wird das in der Wohnung des Bibelforschers Heinrich Schmidt VI in Steinperf, Kreis Biederkopf, beschlagnahmte Harmonium zugunsten des Preussischen Staates eingezogen.

Dies wird an Stelle einer Zustellung amtlich bekanntgemacht.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1937.

Der Regierungspräsident  
(I. A.: Unterschrift)

Kein Witz! Wörtlich aus dem Deutschen Reichsanzeiger Nr. 236 vom 13. Okt. 1937.

G. M.

### Goering schenkte Hitler den Bückeberg

Wie wär's, wenn Herr Wiesendanger Herrn Dr. Klöti zum 60. Geburtstag den Uetliberg schenkte?

Denis

### Von Wilhelm II.

wird erzählt, dass er Orientteppiche in zwei Lagen übereinander in seinen Gemächern ausbreiten liess. Seiner Vorliebe für Prunk und seiner Freude an prächtigen Stücken war damit noch nicht Genüge getan, denn er schmückte noch die Wände mit kostbaren Stücken. Ein solcher Kunde ist der Händler Freude. Warum auch nicht. Vidal an der Bahnhofstrasse in Zürich hätte mit seinem Lager alter Stücke bestimmt auch dienen können.

**BÄUMLI-HABANA**  
**10 STUMPEN FR. 1.-**

EDUARD EICHENBERGER. SÖHNE · BEINWILSEE

Delikatess-Dosenschinken „Mildrosa“

Qualitätsvergleiche überzeugen.

Delikatess-Dosenschinken „SUS“

**OTTO RUFF / ZÜRICH**  
WURST- UND CONSERVEN-FABRIK